Anser brachyrhynchus Baillon

bearbeitet von

K. WUNDERLICH
FUNDORFLISTE

1. an Peters Bugu
   (Hochsteters Forland) B
   S-Teil von Hochsteters Forland B
2. Kuhn-Insel B
3. Wollaston Forland B
4. auf Albrechtalette Be
   bei Zackenberg AJ
5. Daudemandsbugt (Clavering-Insel) BNJ
6. E-Küste des Loch Fyne B
   Muskox Fjord AJ
   Parallel-Tal (S-Küste Muskox Fjord) N
7. Ymer-Insel B
8. Mestersvig region Be
   Lobben-Halbinsel BAJ
   Holms Bugt AJ
9. Antarctic Havn ANJ
   oberhalb Kolshedal N
10. Orsteds Dal AJ
11. „Pinkfoot Pond“ BJ
   PEDERSEN 1934
   CHRISTENSEN 1967
   PEDERSEN 1934
   PEDERSEN 1934
   PEDERSEN 1934
   PEDERSEN 1934
   PEDERSEN 1934
   PEDERSEN 1934
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
   MARRIS u. WEBBE 1969
<table>
<thead>
<tr>
<th>Gebiet zwischen Kisa u. Daleo</th>
<th>ANJ</th>
<th>PHILIPPA u. SMITH 1978</th>
<th>BN</th>
<th>BIAULA 1910</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hökink-Flüssgebiet</td>
<td>AJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Goldlings-Flüssgebiet</td>
<td>AJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kiska East bank</td>
<td>N</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kiska West bank bis</td>
<td>N</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kjålakvar</td>
<td>N</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E Miklaetur</td>
<td>N</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>zwischen Miikámakur u. Dalea</td>
<td>N</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Daina South bank</td>
<td>N</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thjøska u. East bank</td>
<td>B</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>gegenüber Lodinavei</td>
<td>B</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>bei Oljufjord</td>
<td>B</td>
<td>LOK u. VINK 1979</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E flattbäckig</td>
<td>1971</td>
<td>KERBS, OHLVIE u. BOYD</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>18. Vegetationssoas</td>
<td>A</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einvindarve</td>
<td>AB</td>
<td>TIMMERMANN 1933</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Jøllafall</td>
<td>BN</td>
<td>BULSTRODE u. HARDY 1970,</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kerlingareid</td>
<td>N</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kirumotter</td>
<td>B</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Miklaanycar</td>
<td>AJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hvannstofvær</td>
<td>ANJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Blågulupurver</td>
<td>AJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grønnes u. Svartárbotaar</td>
<td>N</td>
<td>BULSTRODE u. HARDY 1970</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Blågulupsperdor (Jokulvisi gorgo)</td>
<td>ANJ</td>
<td>BULSTRODE u. HARDY 1970,</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hvidarmens-Soe</td>
<td>ANJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Irislomt-Hägal (Svartá-Flú)</td>
<td>AJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vestri-Svartar</td>
<td>AJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20. Gudlaugstungur</td>
<td>BN</td>
<td>KERBS, OHLVIE u. BOYD</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nedri Seydlásdrøg</td>
<td>AJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>21. fjöðrar</td>
<td>BNJ</td>
<td>KERBS, OHLVIE u. BOYD</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hofsjökull-Einkap</td>
<td>J</td>
<td>SCOTT, BOYD u. SLADEN 1955</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>um Hofsjökull</td>
<td>B</td>
<td>HARDY 1967</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>BE u. S Fjöðrar</td>
<td>BN</td>
<td>KERBS, OHLVIE u. BOYD 1971</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ilugsaver</td>
<td>BN</td>
<td>KERBS, OHLVIE u. BOYD 1971</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hnífjarar</td>
<td>BNe</td>
<td>KERBS, OHLVIE u. BOYD 1971,</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Krókur</td>
<td>BN</td>
<td>KERBS, OHLVIE u. BOYD 1971</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>äußerster Moränen-riken vom Arntarfell-</td>
<td>ANJ</td>
<td>PHILIPPA u. SMITH 1978</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>smokar</td>
<td>W Hofsjökull</td>
<td>Be</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>22. Krossa-Mundung</td>
<td>B</td>
<td>CONRYSSE u. FREMI 1930</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Skjalfandaflót</td>
<td>Be</td>
<td>SCOTT, BOYD u. GUMMUNDUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Krossargi</td>
<td>B</td>
<td>SCOTT 1956</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hrafnfjörður</td>
<td>B</td>
<td>SCOTT 1966</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hraunahaldir</td>
<td>B</td>
<td>TIMMERMANN 1933</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>auf Obermoránr von Brunnjökull</td>
<td>B</td>
<td>SCOTT, BOYD u. GUMMUNDUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>auf Moránr von Brunnjökull</td>
<td>B</td>
<td>SCOTT, BOYD u. GUMMUNDUR 1961 – 1952</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>23. Hraun-Arntar</td>
<td>B</td>
<td>CONRYSSE u. FREMI 1930</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25. auf Obermoránr von Brunnjökull</td>
<td>B</td>
<td>SCOTT, BOYD u. GUMMUNDUR</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Anmerkungen**

**LITERATUR**

**ALFRED, EMIL** u. **KALB** 1982
**BAUER & GLITZ**
**von BLONDEHIM 1968**
**BERTRAM, LUCK u.**
**ROBERTS 1934**
**BIEGEL 1902**
**BOWD u. OGLIVIE 1969**
**BROOKS & HARDY 1970**
**CHRISTENSEN 1967**
**CONWAY, W. &**
**FERRIS 1930**
**DALGAYTLY, MURPHY u.**
**INMAN 1951**
**ECKERS 1918**
**FERRIS u. GREEN 1975**
**FLECHTMAN, GARDARSSON**,
**GIBSON & HALBACH 1982**
**FOS 1977**
**GARDARSSON 1967**
**GOODSTAFF, WEBB &**
**WRIGHT 1986**
**HAKA 1972**
**HALL 1968**
**HALL u. WADDELL 1993**
**HARDY 1967**
**HOLGER 1960**
**HUMMER 1980**
**JOHANSSON 1956**
**JOHNSON 1933**
**JUN 1959**
**KERRS, OGLIVIE u. BOYD 1971**
**KORIN 1909**
**KOLSHOFF 1963**

**Psam 35, 108, 108—111.**
**Handl. Vögel Mitteleuropas. 2(1).**
**Frankl. a. M., 95—116.**
**Ibis 13 (4), 819.**
berg 7, 223—235.**
**Wildfowl 26, 23—40.**
**Wildfowl 21, 18—21.**
**Dansk Orn. Foren. Tidsskr. 16, 65—64.**
**Ibis 12 (6), 204—215.**
**Ibis 13 (1), 246.**
**Vär Fugleforsam, 4, 104—108.**
**Wildfowl 26, 197—198.**
**Natur u. Museum 112, 50—52, 57—61.**
**Wildfowl 7, 170—176.**
**Scanderia 11, 47.**
**Wildfowl 14, 94—97.**
**Dansk Orn. Foren. Tidsskr. 64, 189, 191.**
**Wildfowl 18, 134—141.**
**Vogelwelt 101, 131—138.**
**Acta Aestat 6, 51—62.**
**Bergens Mus. Åbrok 3, 19—21.**
**Wildfowl 32, 5—17.**
**Avifauna Spitzbergensis. Born. 208—
214.**
**Könl. Svansk. Vetensk.-Akad. Hand-
lingsar 36.**

**KOHRTS 1974**
**KROPPSJOHN 1929**
**KREFFITZ 1929**
**KREFFITZ 1929**
**LOK u. VINK 1970**
**LOPEZ 1922**
**LOPEZ 1932**
**LOPEZ 1934**
**MACKIN u. OGLIVIE 1963**
**MACKIN u. WEBB 1979**
**NORDMEIER 1970**
**NORDMEIER 1936**
**OGLIVIE u. TAYLOR 1965**
**OGLIVIE 1978**
**OGLIVIE 1982**
**OGLIVIE u. BOYD 1976**
**OGLIVIE u. TAYLOR 1967**
**PEDERSSON 1934**
**PELLIPPER U. SMITH 1978**
**PELLIPPER U. VON DER MEUSEN 1969**
**RICKBENK 1982**
**RÖMER u. SCHAUDT 1990**
**SALOMONSEN 1950—1951**
**SALOMONSEN 1967**
**SALOMONSEN 1971**
**SCHAMANN 1933**
**SCOTT 1956**
**SCOTT u. FISHER 1955**
**SCOTT u. FISHER 1955**
**SCII u. GUD-**
**MUNDSSON 1951—1952**
**TIMMERMAN 1902**
**TIMMERMAN 1976**
**TREVOR-BATTYE 1987**
**VAN OERT 1921**
**WEBB 1938**
**WILLIAMSON 1968**

**Wildfowl 26, 131—138.**
**Bergens Mus. Åbrok 3, 19—21.**
**Wildfowl 26, 48.**
**Gerlafus 69, 447—459.**
**Medd. om Grønland 61, 23—38.**
**Norsk Polarinstit. Skr. 163. Oslo.**
**Norsk Polarinstit. Skr. 129. Oslo.**
**Aquila 99, 183—140.**
**Wildfowl 13, 53—62.**
**Dansk Orn. Foren. Tidsskr. 63, 164—**
**166.**
**Norsk Polarinstit. Årsk. 1969, 55—69.**
**Wildfowl 16, 109.**
**Wildgeese. Berl. naturist.**
**Aquila 99, 127—131.**
**Wildfowl 27, 63—75.**
**Ibis 109, 303—304.**
**Medd. om Grønland 100, 14—15.**
**Gerlafus 68, 195—202.**
**Linn. 42, 142, 164.**
**Vår Fugleforsam 3, 163—168.**
**Ogne. A. 8, 155—156.**
**Birds Greenland. Keboehavn. 49—56.**
**Fuglemand på Grønland. Copenhagen.**
**49—54.**
**Medd. om Grønland 191, 7.**
**Results Norvég. zo. expd. to East-**
**Greenland L. Oslo. 7.**
**Brit. Birds 49, 172—172. Pl. 9—16.**

**Wildfowl 7, 63—90.**
**A Thousand Geese. London.**

**Wildfowl 6, 1979—101.**
**J. Orn. 81, 322—330.**
**Vogelwelt 97, 56—86.**
**Ibis 7 (3), 580—582.**
**Ardea 10, 139—140.**
**Svensk 3, 41—62.**
**Scott. Birds 5, 71—89.**

---

**Anser brachyrhynchus** **Baillon**

Kurzsnabelgans

**Verbreitung**


Unsere Karte verdeutlicht das hauptsächliche Vorkommen dieser Gans in den riesigen Küstenstrichen, einsamen Fjorden und ausgedehnten Vegetationsäonen Ostgrönlands, Inlands und Spitzbergens.


Die Weltpopulation dürfte gegenwärtig 120000 Kühe nicht wesentlich übersteigen.


Oekologie


Die Nester stehen meist an sehr zugänglichen Orten auf Terrassen oder kleinen Felsvorsprüngen, wo eine spärliche Moos- und Flechtenvegetation die Gärse zum Brüten einlädt. Der relativ üppige Graswuchs in unmittelbarer Nähe des Nestes dürfte erst später durch die Ekremume der Vögel zur Entwicklung kommen. Gelegentlich werden die Nester auch auf einer vorspringenden Landzunge direkt am Flusse hagerichtet ... Der Abstand der Nester von einander ... wird offenbar ausschlaggebend durch den geologischen Bau und die Landschaftsform des betreffenden Gebietes bestimmt.“


Nach Le Roy (in Korsig 1911) ist A. brachyrhynchus kein Tieflandsbrüter, „... sondern wählt hoch- und freielegene Stellen am Festlande oder auf kleinen Felsinseln, oft weit vom Wasser entfernt, die nach allen Seiten hin weitest Ausblick gewähren. Mit besonderer Verliebe baut sie auf den kleinen Terrassen und stoffförmigen Absätzen an solchen Stellen der oft recht steilen Randberge, die sich sonstgleich schon von fern durch ihren spärlichen grünen Pflanzenwuchs vor ihrer Umgebung auszeichnen ... Gerne nistet sie auch auf den schmalen vorspringenden Bastionen der Steilhänge oder dicht am Rande senkrecht abfallender Fjord- und Inselufer, schroff abfallende Untergründe, auf der Seite der Sonnenstrahlen dem verschnittenen Gelände kleine schneefreie Fleckchen abgerungen hat, ebenso genug zur Anlage der Nester ... Als Grundlage der Nester dient eine flache Mulde im Erdhoden ... Oft umringt diese Mulde ein breiter Kranz von Gräsern, die infolge der reichlichen Düngung mit der Losung der Brutvögel in der Regel sehr üppig und dicht stehen. Bei einem von Le Roy in der Sassen-Bai mit der Grausnarbe ausgestochen ... Nester hat die Mulde einen Durchmesser von 30 cm und ist mit einer dicken Schicht von Moos, Flechten, Grashalmen und anderen Pflanzen (Saxifraga, Cerastium, Dryas, Cassiope, Salix usw.) sowie Erde ausgefüllt. Hierauf ruht eine reichliche Lage von mäßig weichem, grauweißen und bräunlichen Dünlen, stark untermischt mit Federecken des Kleingefieders und den anderen Neststoffen, auf der die Eier in einer sehr reichen Vertiefung liegen“.3


Wanderungen


In den 60er Jahren sind die zentralen und südlichen Teile von Holländisch Friesland zum Hauptüberwinterungsgebiet geworden (vgl. auch Philippson u. van der Meulen 1969) — Folge des Trockenlegens der Leda-Jümme-Niederung, die


Durch Stürme verdriftete isländische Ringvögel sind in Spanien, auf den Kanaren und Azoren wiedergefunden worden.
